

Ressort: Politik

FDP: Keine Koalitions-Einigung auf "Bildungssparen"

Berlin, 24.03.2013, 18:53 Uhr

GDN - Die FDP hat der angeblichen Koalitionseinigung auf ein Bildungssparen widersprochen: "Wir wollen, dass das Bildungssparen schon für die frühkindliche Bildung und Grundschüler verwendet werden kann - beispielsweise für Sprachkurse", sagte deren bildungspolitischer Sprecher Patrick Meinhardt dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe). Das CDU-geführte Familienministerium hingegen plant, dass das Bildungssparen erst ab dem 14. Geburtstag eingesetzt werden kann.

Das Bildungssparen soll auf Druck der Liberalen das Betreuungsgeld ergänzen: Danach erhielten Eltern, die das Betreuungsgeld in einen Bildungssparvertrag investieren, monatlich 15 Euro zusätzlich. Bei einem Betreuungsgeld von zunächst 100 und später 150 Euro pro Monat würde so über zwei Jahre eine Summe von maximal 3.960 Euro zusammenkommen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-10576/fdp-keine-koalitions-einigung-auf-bildungssparen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com